



Stadt
Offenburg

Fachbereich
Bürgerservice und Soziales
Gewerbe, Sicherheit und Ordnung
Spitalstraße 2
77652 Offenburg

Stadt Offenburg
Zentrales Bürgerbüro
Gewerbe, Sicherheit und Ordnung
Spitalstraße 2
77652 Offenburg

Eingang

Aktenzeichen

– nur von Stadt Offenburg auszufüllen –

Antrag auf Erteilung einer

- ☐ Erlaubnis nach §2 des Gaststättengesetzes
- ☐ vorläufigen Erlaubnis nach §11 des Gaststättengesetzes
- ☐ zum Betriebe ☐ zur Änderung ☐ zur Erweiterung
- ☐ einer Schankwirtschaft ☐ einer Speisewirtschaft

Rechtsgrundlage und Zweck der Datenerhebung

Die mit Antragsvordruck erhobenen Daten dienen ausschließlich der Feststellung der persönlichen Zuverlässigkeit der Antragstellerin oder des Antragstellers, der Beurteilung der Eignung der für den Betrieb vorgesehenen Räume sowie der Überwachung der Gewerbeausübung. Die personenbezogenen Daten werden nach den Vorschriften des § 31 des Gaststättengesetzes erhoben und verarbeitet.

Weiterverarbeitung der Daten im gaststättenrechtlichen Verfahren

Antragstellerinnen oder Antragsteller haben grundsätzlich selbst die für das Antragsverfahren erforderlichen Angaben zu machen und die notwendigen Unterlagen beizubringen. Folgende Behörden werden von der Erlaubnisbehörde beteiligt:

- a) Die örtlich zuständigen Ordnungsbehörden des Jetzigen und ggf. früheren Wohn- und/oder Betriebssitzes,
b) Die für den Betriebsort zuständige untere Bauaufsichtsbehörde, ggf. die für den Arbeitsschutz zuständige Behörde (bei vorgesehener Beschäftigung von Mitarbeiter/innen), sowie die Lebensmittelaufsichtsbehörde (im Falle einer Schank- oder Speisewirtschaft).

Ist die Beteiligung weitere Stellen für das Antragsverfahren erforderlich, so wird die Antragstellerin oder der Antragsteller darüber unterrichtet.

Nach Abschluss des Verfahrens werden folgende Behörden über die Erteilung der Erlaubnis unterrichtet:

Örtliche Ordnungsbehörde durch Zweitschrift des Erlaubnisbescheides mit Anlagen. Untere Bauaufsichtsbehörde, die für den Arbeitsschutz zuständige Behörde, Lebensmittelüberwachungsbehörde und – bei ausländischen Antragstellerinnen oder Antragstellern – die Ausländerbehörde durch formlose Mitteilung ohne Anlagen, soweit diese Behörden am Antragsverfahren beteiligt worden sind. Dem zuständigen Finanzamt wird lediglich von befristeten Erlaubnissen eine entsprechende Zweitschrift ohne Anlagen übersandt. Auf die Einhaltung der steuerlichen Aufzeichnungs- und Erklärungsspflichten in diesen Fällen wird hiermit hingewiesen (Mitteilungsverordnung vom 7. September 1993 - BGBl. I S. 1554).

I. Angaben zur Person (bei juristischen Personen und nichtrechtsfähigen Vereinen Personalien der Vertreter) (Bei mehreren antragstellenden Personen bzw. Vertretungsberechtigten ist für jede Person ein Antrag auszufüllen.)

1. Name	Name, Vorname/n, Geburtsname (nur bei Abweichung vom Namen)		
2. Geburtsdatum Geburtsort	Geburtsort bitte um Geburtsland ergänzen		
3. Anschrift der Wohnung	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		
	Telefon, Telefax, E-Mail / web ¹⁾		
4. Staatsangehörigkeit/en	<input type="checkbox"/> deutsch	<input type="checkbox"/> andere	
5. Persönliche Verhältnisse	Anhängiges Strafverfahren		
	Anhängiges Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit		
	Anhängiges Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO		
6. Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten drei Jahren	von - bis	Aufenthaltort (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Berufliche Betätigung

¹⁾ Angaben freiwillig

Haben Sie in den letzten drei Jahren als Inhaberin / Inhaber eines Einzelunternehmens bzw. als Vertretungsberechtigte / Vertretungsberechtigter einer juristischen Person/eines nichtrechtsfähigen Vereins eine Gaststätte betrieben?

☐

nein

☐

ja

Wenn ja, Name der Firma

II. Angaben über den Betrieb

7. Name	ggf. bisheriger Name des Betriebes		
	Im Handels-/Genossenschafts-/Vereinsregister eingetragen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
	Wenn ja, welcher Name?		
	Ort und Nr. der Eintragung		
8. Betriebssitz	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		
	Lage/Stockwerk (bei Gebäuden), Nebengebäude		
	Beschreibung des Standplatzes		
	Wohnung der Antragstellerin/ des Antragstellers auf dem Betriebsgrundstück? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
	Wenn ja, Lage?		
9. Betriebsart	z.B. Schank- und Speisewirtschaft, Beherbergungsbetrieb, Trinkhalle, Diskothek		
10. Neuerrichtung / Übernahme des Betriebes	Es handelt sich um eine Neuerrichtung Erweiterung Übernahme Änderung des Betriebes		
	ggf. Name und Anschrift der Vorgängerin/des Vorgängers		
11. Einschränkungen	Sind Einschränkungen für das Verabreichung von Speisen vorgesehen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
	Wenn ja, welche Einschränkungen?		
	Sind Einschränkungen für das Verabreichen von Getränken vorgesehen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
	Wenn ja, welche Einschränkungen?		
	Sind Beschränkungen der täglichen Betriebszeit vorgesehen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
	Wenn ja, für welche Zeit?		
	Soll die Erlaubnis befristet werden? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
	Wenn ja, bis zu welchem Zeitpunkt?		
12. Eigentümer/in / Verpächter/in des Betriebsgrundstücks	Name, Vorname/n		
	Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
	ggf. Pachtzeit	monatliche Pacht EUR	
13. Beschäftigte	Anzahl der Beschäftigten	davon männlich	davon weiblich
	Ist die Mitarbeit des Ehegatten/des Lebenspartners im Betrieb vorgesehen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
	Soll der Gaststättenbetrieb gemeinsam betrieben werden? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
14. Getränke- schankanlage	Betrieb einer Schankanlage? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
	Wenn ja, wann wurde die Schankanlage abgenommen?		
	Oder wann kann die Schankanlage abgenommen werden? (Datum und Urzeit)		

III. Anzahl und Lage der Betriebsräume (Angaben im Antrag oder in den Anlagen nach Nr. 24 des Formulars)

Die Erlaubnis soll sich entsprechend den eingereichten Anlagen auf nachfolgend aufgeführte Räume und Freiflächen erstrecken:

15. Anzahl	Zweckbestimmung	Anzahl	Zweckbestimmung	Anzahl
	Schank- und Speiseräume:		Toilettenanlagen für Beschäftigte:	
	Arbeitnehmerräume:		Küchenräume:	
	Toilettenanlagen für Gäste: Herrentoiletten		Lebensmittelagerraum	
	Damentoiletten		Lebensmittelkühlraum	
	Sonstige Nebenräume:			

16. Besonderheiten für einzelne Räume

17. Stellplätze für Kraftfahrzeuge

18. Außenbewirtung ☐ nein ☐ ja, wenn ja: ☐ private Fläche
☐ öffentliche Straße/ öffentlicher Platz

V. Vorläufige Erlaubnis (bei Betriebsnahme nach § 11 des Gaststättengesetzes)

(welche der unter Abschnitt III. aufgeführten Räume sind neu hinzugekommen? Raum - Nr. Angeben)

Bis zur Erteilung der Erlaubnis
aufgrund dieses Antrages wird

☐ eine vorläufige Erlaubnis
beantragt ab

Datum

☐ Keine vorläufige Erlaubnis
beantragt

IV. Bei Erweiterung des Betriebes

(welche der unter Abschnitt III. aufgeführten Räume sind neu hinzugekommen? Raum - Nr. Angeben)

VI. Notwendige Unterlagen

19. Antrag auf Erteilung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde ist gestellt ☐ nein ☐ ja

20. Bei ausländischen Antragsstellerinnen / Antragsstellern:

Führungszeugnis / Leumundszeugnis oder Auszug aus dem amtlichen Strafregister des Heimatstaates ist beantragt:

☐ nein ☐ ja

21. Antrag auf Erteilung einer Auskunft aus dem Gewerbezentralregister ist gestellt

☐ nein ☐ ja

22. Unterrichtungsnachweis nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 Gaststättengesetz

☐ liegt bei
☐ wird nachgereicht

23. Auszug aus dem Handels-/Genossenschafts-/Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichts ist beigelegt.

☐ nein ☐ ja

24. Kopie des Pacht-/Mietvertrages ist beigelegt.

☐ nein ☐ ja

25. Grundriss, Schnitt (Maßstab 1:100) und

Lageplan (Maßstab 1:500) sind in - facher Ausfertigung beigelegt.

☐ nein ☐ ja

26. Bescheinigung nach dem Infektionsschutzgesetz für Antragsteller/in ist beigelegt.

☐ nein ☐ ja

für Arbeitnehmer/in ist beigelegt

☐ nein ☐ ja

27. Bescheinigung in Steuersachen (Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes)

☐ liegt bei
☐ wird nachgereicht

Ich versichere, dass die vorstehenden Fragen richtig und vollständig beantwortet sind.

Die in den anliegenden Plänen und Zeichnungen angegeben Maße und Verwendungszwecke der einzelnen Räume entsprechen den tatsächlichen Verhältnissen.

Mir ist bekannt, dass die Ausübung des Gewerbes vor Erteilung der Erlaubnis eine Ordnungswidrigkeit nach § 28 Abs. 1 Nr. 1 Gaststättengesetz darstellt und dass die Bearbeitung des Antrages von der Zahlung eines Kostenvorschusses abhängig gemacht werden kann.

Ort, Datum	Unterschrift der Antragstellerin/ des Antragstellers
------------	--

Anlagen:

Mit den vorgelegten Anlagen weitergeleitet an:	Antrag entgegengenommen:
	Ort, Datum
	Unterschrift